

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (BAB)
Tom Sello – Aufarbeitungsbeauftragter

Berlin, 5. Juni 2018
Telefon: (030) 24 07 92 – 0
E-Mail: info@aufarbeitung-berlin.de

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

1351

Beauftragung einer freiberuflichen Beratungsdienstleistung für das Projekt „Evaluierung der Aufarbeitung der SED-Diktatur“

Kapitel 2101, Titel 52610

Ansatz Haushaltsjahr 2018: 82.500,00 EUR

Verfügbare Mittel (Stand: 29.05.2018) 59.321,50 EUR

In der Verwaltungsvorschrift zur Transparenz bei der Vergabe von Aufträgen zu Gutachten- und Beratungsdienstleistungen ist in Nummer 3 Abs. 1 Folgendes geregelt: „Alle Senatsverwaltungen werden aufgefordert, den Hauptausschuss rechtzeitig vor Ausschreibung von Gutachten- und Beratungsdienstleistungsaufträgen mit einem Auftragswert von mehr als 10.000 € zu unterrichten und zu begründen, warum die zu leistende Arbeit nicht von Dienststellen des Landes Berlin erledigt werden kann.“

Es wird gebeten, mit nachfolgenden Ausführungen die geplante Vergabe zur Kenntnis zu nehmen.

Ausgangssituation

Das Abgeordnetenhaus Berlin hat am 6. Juli 2017 beschlossen Aufarbeitung und Folgen der SED-Diktatur zu evaluieren. Der Senat wurde aufgefordert, einen Vorschlag zu entwickeln, wie der Stand der Aufarbeitung und die Folgen der SED-Diktatur im Land Berlin evaluiert werden und ein entsprechender Diskussionsprozess angeregt und unterstützt werden könne.

Dem Abgeordnetenhaus sollte bis zum 31. Dezember 2017 berichtet werden. Der Senat von Berlin hat dann in der Sitzung am 12. Dezember 2017 folgendes beschlossen: „Die qualifizierte Aufarbeitung der SED-Diktatur und die konsequente Begleitung der Opfer des SED-Unrechts sind zentrale Anliegen des Senats. ... Eine ... Evaluation ist ein komplexes und anspruchsvolles Vorhaben, das die Mehrdimensionalität des Themenfeldes sowie die in den unterschiedlichen Fachressorts liegenden Zuständigkeiten einbeziehen und zugleich an einer koordinierenden Stelle bündeln muss. Der Senat schlägt vor, den Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im Land Berlin ... mit der Federführung für eine Evaluation der Aufarbeitung der SED-Diktatur zu beauftragen und ihn mit den dazu erforderlichen Ressourcen auszustatten. ... Der Senat schlägt vor, den

Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in einem ersten Schritt mit der Erstellung eines Sachstandberichtes zum Stand der Aufarbeitung im Land Berlin zu beauftragen und daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten. Die Betrauung des Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit dieser Aufgabe ist mit dem Ziel verbunden, einen langfristigen Prozess der Evaluierung und Diskussion anzustoßen. Der Landesbeauftragte wird daher gebeten, dazu ein tragfähiges Konzept zu entwickeln.

Bei der Evaluation geht es insbesondere um folgende Themen:

1. Strafrechtliche und berufliche Rehabilitierung von Opfern politischer Verfolgung,
2. Entschädigung und besondere Sozialleistungen für Opfer politischer Verfolgung,
3. Beratungseinrichtungen für Opfer und Benachteiligte der Diktatur,
4. Entwicklung der gesellschaftlichen Debatte über die DDR-Diktatur sowie eines Prozesses der Aussöhnung,
5. Erinnerungskultur, historische Orte und Gedenkstätten,
6. Wissenschaftliche Aufarbeitung,
7. Historisch-politische Bildung und Demokratieerziehung.

Verfahren, Eckdaten der Leistungsbeschreibung und voraussichtlicher Auftragswert

Der oben beschriebene Auftrag zur Entwicklung eines Konzeptes für einen langfristigen Prozess der Evaluation umfasst folgende Bausteine:

- Entwicklung und Konzeption der Forschungsorganisation und Institutionalisierung
 - Vorschlag für eine Aufbau- und Ablauforganisation: Gremien und Stakeholder mit Aufgabenbeschreibung und Hierarchie; Arbeits- und Kommunikationsprozesse.
 - Zeitplanung mit Arbeitspaketen und Meilensteinen
 - Vorschlag für die Struktur der Ergebnisdokumentation
- Festlegung der Methoden und der Vorgehensweise
 - Spezifizieren von, Zielsetzungen Bewertungskriterien/-parametern und Zielgruppen
 - Design einer Bestandsaufnahme bestehender Quellen und Forschungen sowie der Instrumente für Primärforschung (Fragebögen für standardisierte Befragung sowie Leitfäden für qualitative Interviews und Fokusgruppen)
 - Entwickeln von Vorgaben für die Formulierung von Szenarien
- Aufbereiten der Forschungsorganisation und des Forschungsdesigns als Entscheidungsgrundlage mit zu erwartenden Aufwänden und dem daraus abgeleiteten zu erwartenden Budget.

Der Auftragswert wird auf netto 10.000 – 12.000 € geschätzt (10-12 Beratungstage).

Da der geschätzte Auftragswert unterhalb des EU-Schwellenwertes liegt, erfolgt die Auswahl und Beauftragung der beratenden Agentur nach § 55 Landeshaushaltssordnung und den Ausführungsvorschriften hierzu. Ich werde den Auftrag demnach in einem Verfahren analog einer freihändigen Vergabe erteilen.

In Vertretung

Tom Sello

Aufarbeitungsbeauftragter